

## Gottesdienst am Stadtweier

**Wil** Die Evangelische Kirchgemeinde Wil führt am kommenden Sonntag, 14. August, um 10 Uhr ihren traditionellen Gottesdienst am Weier durch. Bereits zum zehnten Mal wird der sonntägliche Gottesdienst aus der Kreuzkirche ins Freie an den Wiler Stadtweier verlegt. Die Bläserkids unter der Leitung von Thomas Fele werden den Anlass musikalisch umrahmen. Das Wiler Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst. Sechs Familien freuen sich, ihre Kinder zur Taufe zu bringen und viele Kinder bekommen den Segen für das neue Schuljahr. Ein Gottesdienst voller Erwartung, voller Leben und Freude. Dass das Leben aber auch andere Zeiten kennt, wird nicht ausgeblendet.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der Kreuzkirche statt. Ab Samstagmittag gibt die Website [www.ref-wil.ch](http://www.ref-wil.ch) oder Telefon 0715555822 Auskunft über den Ort der Durchführung. (pd)

## Arbeitslosigkeit geht zurück

**Region Wil** Die Zahl der Stellensuchenden ist Ende Juli in allen Wahlkreisen des Kantons St. Gallen zurückgegangen – im Vergleich zu Ende Juni genauso wie gegenüber dem Vorjahr. Dies geht aus einer Mitteilung des Kantons St. Gallen hervor.

Im Vergleich zum Vorjahr weist Wil die schwächste Abnahme aller Wahlkreise im Kanton St. Gallen auf. Sie betrug 20,8 Prozent oder 753 Stellensuchende Ende Juli im Vergleich zu 964 vor einem Jahr. Am grössten war die Abnahme in See-Gaster, wo aktuell im Vergleich zum Sommer 2021 37,5 Prozent weniger Personen Arbeit suchen. Gegenüber dem Vormonat ging die Arbeitslosigkeit im Wahlkreis Wil um 2,6 Prozent zurück. Ende Juni befanden sich 773 Personen auf Stellensuche. (pd/rop)

## Stipendium für Kulturschaffende

**Wil** Die Stadt Wil schreibt zum dritten Mal ein Stipendium für das Atelier der Städtekonferenz Kultur in Genua aus. Sie beteiligt sich ausserdem mit 4500 Franken an den Lebenskosten vor Ort. Die Ausschreibung richtet sich an Kulturschaffende der Bereiche Kunst, Fotografie, Video, Film, Theater, Tanz, Literatur und Musik. Die Stadt Wil als Mitglied der Städtekonferenz Kultur lädt ein, sich für die Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2023 für das Atelier in Genua zu bewerben. Interessierte Kulturschaffende sollten flexibel, unkompliziert, offen und bereit sein, sich auf eine Wohngemeinschaft einzulassen. Künstlerisch Tätige mit Wohnsitz, Wirkungsort oder starkem Bezug zur Stadt Wil können ihre Bewerbung bis 24. Oktober schriftlich bei der Fachstelle Kultur der Stadt Wil einreichen. (pd)

# Für 10 Millionen Franken erweitern

Die Wiler Parkhaus AG nutzt die Umgestaltung des Bahnhofs und plant eine Erweiterung des Parkhauses.

**Sabrina Manser**

Rund um den Bahnhof in Wil verändert sich derzeit einiges: Die SBB bauen den Bahnhof so um, dass ein stufenfreies Einsteigen möglich wird. Auch die Vorarbeiten für den Ersatzneubau der Unterführung Hubstrasse übernehmen die SBB. Gleich daneben, beim Landhausareal, stecken die Bauarbeiter mitten in den Tiefbauarbeiten für die 70-Millionen-Franken-Überbauung.

Damit hat es sich noch nicht getan. Der Bahnhof und die Allee sollen im Rahmen der flankierenden Massnahmen rund um Wil West neu gestaltet werden. Bis zur Realisierung des Projekts dauert es aber noch. Bei dieser Umgestaltung kommt auch die Wiler Parkhaus AG (Wipa) ins Spiel.

Diese plant nämlich, das Parkhaus am Bahnhof mit zwei Untergeschossen zu erweitern. Die Wipa möchte die Umgestaltung als Chance nutzen. Wie der Geschäftsführer der Wipa, Thomas Wipf, erklärt: «Aufgrund der Veränderungen am Bahnhofplatz ist es wohl für eine sehr lange Zeit die letzte Möglichkeit, eine Erweiterung zu realisieren und die Platzverhältnisse rund um den Bahnhof Wil optimal auszunutzen.»

### Anzahl Parkplätze rund um Bahnhof bleibt gleich

Wobei: Mehr Parkplätze wird es im Vergleich zur jetzigen Situation nicht geben. «Die Erweiterung ist vornehmlich auf den Erhalt der Gesamtplätze rund um den Bahnhof ausgerichtet», sagt Wipf. Die Wipa plane derzeit mit 130 Parkplätzen in der Erweiterung. Bei der Realisierung des Gesamtprojektes werde die gleiche Anzahl oberirdischer Parkplätze aufgehoben, womit es netto zu keiner massgeblichen Veränderung der Anzahl Parkplätze am Bahnhof kommen werde.



Das Parkhaus am Wiler Bahnhof soll mit zwei neuen Untergeschossen erweitert werden.

Bild: Sabrina Manser

Geplant ist, dass die Erweiterung des Parkhauses unter der Fläche des heutigen Bahnhofs der Frauenfeld-Wil-Bahn gebaut wird. Die Frauenfeld-Wil-Bahn wird nach Westen verschoben. Die Zu- und Wegfahrt zum Parkhaus bleiben dieselben. Aktuell plane man mit einer zweigeschossigen Erweiterung, da diese gegenüber der eingeschossigen Variante verschiedene operative wie auch finanzielle Vorteile mit sich bringe, sagt der Geschäftsführer der Wipa. Die Zweirad-Parkieranlage der Stadt Wil würde direkt an die Erweiterung grenzen. Die Zufahrt der Motorräder würde dann über das Parkhaus der Wipa erfolgen.

### Im Gleichschritt mit der Stadt

Die Planung für die Erweiterung des Parkhauses sei angelaufen, sagt Wipf. Es finde ein regelmässiger fachlicher Austausch mit

der Stadt Wil und weiteren Anspruchsgruppen am Bahnhof Wil statt. Denn die Wipa habe sich gegenüber der Stadt Wil

### «Unsere Realisation ist abhängig vom weiteren Verlauf des Gesamtprojektes der Stadt Wil.»



**Thomas Wipf**  
Wipa-Geschäftsführer

verpflichtet, das Vorprojekt zur Erweiterung des Parkhauses aufgrund des Masterplanes «Zukunft Bahnhof Wil» synchron zu den Planungsarbeiten der Stadt Wil zum Bau- und Auflageprojekt weiterzubearbeiten. Dabei werden die Planungen für eine mögliche Erweiterung von den gleichen Planern wie für das Gesamtprojekt wahrgenommen, allerdings mit eigenem Auftrag und unter Kostenfolge der Wipa.

Das heisst aber auch, wie Wipf sagt: «Unsere Realisation ist abhängig vom weiteren Verlauf des Gesamtprojektes der Stadt Wil.» Wann die Erweiterung gebaut werden kann, ist noch nicht ganz klar. «Wir haben keinen Einfluss auf die politische Agenda der Stadt Wil, sondern agieren im Gleichschritt mit der Stadt.»

Die Volksabstimmung zur Aufwertung des Stadtraums

Bahnhof ist im Jahr 2024/2025 vorgesehen. Die Bauphase der Parkplatzerweiterung dürfte laut Wipf im Jahr 2029 bis 2030 sein – nach dem Verschieben des Bahnhofs der Frauenfeld-Wil-Bahn und vor den Bauarbeiten am Bahnhofplatz und der Allee.

### Finanzierung muss noch geklärt werden

Doch bevor es so weit ist, müsse zuerst die Finanzierung noch abschliessend geklärt werden, sagt der Geschäftsführer. Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf rund 9,5 Millionen Franken. Zudem beteilige sich die Wipa an den übergeordneten Fachplaner-Kosten des Gesamtprojektes, die auch sie betreffen. Ob das Parkieren mit der Erweiterung teurer wird? «Die künftige Entwicklung der Preise für das Parkieren hat nichts mit der Erweiterung zu tun», sagt Wipf.

## Kaffeekunst und japanische Filme

Japanfest und eine Filmreihe – auf Wil kommen japanische Wochen zu. Auch der Botschafter wird erwartet.

Am Sonntag, 4. September, findet in der Lokremise das dritte Wiler Japanfest statt. Schon am 30. August starten im Cinewil die japanischen Filmwochen. Beide Anlässe organisiert der Schweizerisch-Japanische Kulturverein Yamato aus Wil. Für das Japanfest konnte der Verein einen namhaften Redner gewinnen: Neben Stadtpräsident Hans Mäder wird der japanische Botschafter in Bern, Kojiro Shirashi, eine Rede halten. Beim Start der Filmreihe wird Kulturattaché Aki Sugaya sprechen.

Die japanische Botschaft organisiert in verschiedenen Städten in der Schweiz Reihen mit japanischen Filmen. Als die Pläne bekannt wurden, bewarb sich Yamato um den Zuschlag als Ostschweizer Standort – und bekam ihn. Mehr noch: Wil macht



Die Kaffeeschaum-Künstlerin Runa Kato aus Tokio wird am Japanfest in der Lokremise zu sehen sein.

Bild: PD

den Auftakt zu den weiteren Filmreihen, die in Freiburg, Zürich und Bern stattfinden. Der Eintritt zu allen Filmen, die auf Japanisch mit englischen Untertiteln gezeigt werden, ist gratis.

### Detaillierte Zeichnungen im Kaffeeschaum

Am Japanfest in der Lokremise werden 30 Verkaufs-, Essens- und Informationsstände aufgestellt. Die Präsidentin von Yamato, Atsuko Lampart-Fujii sagt: «Wir sind froh, dass viele bisherige Ausstellende auch dieses Jahr wieder mitmachen.» Zwar seien die Vorbereitungen aufwendig gewesen, sagt Lampart-Fujii, die auch dem Organisationskomitee des Japanfests vorsteht. «Aber nun fällt mit jedem Tag der Druck etwas ab und die Vorfreude wächst.»

An das Wiler Japanfest kommt auch die Barista Runa Kato aus Tokio. Sie zeichnet detailgetreue Zeichnungen in den Kaffeeschaum, auch in 3D. In Japan ist die Latte Art-Künstlerin bereits ein Star.

Weiter stehen auf dem Programm Darbietungen mit Kampfkunst, Chorgesang, Taikotrommelklängen und ein Vortrag über Japan. Auch in diesem Jahr ist der Eintritt am Wiler Japanfest gratis. Atsuko Lampart-Fujii sagt dazu: «Wir wollen den Tag zum fröhlichen Fest für alle machen. Für uns steht nicht der Kommerz im Fokus, sondern die Vermittlung zwischen den Kulturen.» (pd)

### Hinweis

Mehr Informationen unter [www.yamato-kultur.ch](http://www.yamato-kultur.ch).